

DEUTSCH (Übersetzt aus dem Italienischen)

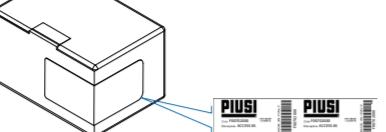
INHALTSVERZEICHNIS

A	KONFORMITÄTserklärung
B	ALLGEMEINE WAHRHINWEISE
C	SICHERHEITSANLEITUNGEN
D	SICHERHEITSHINWEISE
E	ERFAHRUNGS-MASSNAHME
F	ALLEGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN
G	VERPACKUNG
H	KENNENLERNEN DES K400
I	KONFIGURATION DER LITERZÄHLER
L	STÖRUNGEN
M	ENTSORGUNG
N	TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN
O	ÜBERSICHTSBILDAFFELN / POSITION MAGNETEN

DEUTSCH (Übersetzt aus dem Italienischen)

C4 VERPACKUNG

Vorwort K400 wird in einer Blisterpackung mit Etikett geliefert, auf dem folgende Daten angegeben sind:
1 - Packungsinhalt
2 - Gewicht des Inhalts
3 - Produktbeschreibung



C5 VERPACKUNGSHALT/VORHERIGE INSPEKTION

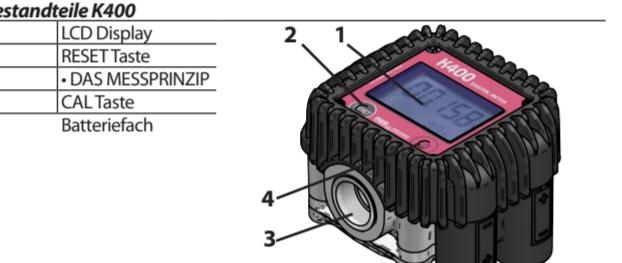
Vorwort Zum Öffnen des Kartons eine Schere oder einen Universalenschneider verwenden.
HINWEIS Sollten eines oder mehrere Bauteile nicht in der Packung vorhanden sein, den technischen Service der Firma PIUSI S.p.A. benachrichtigen.
ACHTUNG Überprüfen, ob die Typenschilder den gewünschten Daten entsprechen. Im Falle irgendeines Fehlzustandes sofort den Lieferanten benachrichtigen und die Art der Fehlerhaftelemente melden; sollten Zweifel hinsichtlich der Gerätetücher bestehen, das Gerät nicht verwenden.

D KENNENLERNEN DES K400

Vorwort METER ist eine digitale, elektronische Literrmessuhr, die mit einem Messsystem aus ovalen Zahnrädern ausgestattet ist und für eine einfache und genaue Messung von OL, DIESELSTREISTOFF, RAPSÖL und PROSTROHTSCHÜTZMITTEL konzipiert wurde.
Die Flüssigkeit durchläuft das Gerät und bringt dabei die Zahnräder zum Rotieren, diese übertragen beim Drehen "Volumeneinheiten" der Flüssigkeit. Die genaue Messung der abgegebenen Flüssigkeit wird vorgenommen, indem die von den Zahnrädern durchgeführten Drehungen gezählt werden, d.h. durch die übertragenen "Volumeneinheiten". Die magnetische Kopplung, die zwischen den in den Zahnräden eingesetzten Magneten und einem innerhalb der Messkammer befindenden Magneten arbeitet, bestimmt die Verriegelung der Messkammer und die Übertragung der Impulse, die durch die Rotation der Zahnräder erzeugt werden, an den Mikroprozessor der elektronischen Karte.
- Normalmodus: Betrieb mit Anzeige der abgegebenen Teil- und Gesamtmenge.

Betriebsprinzip Das METER ist mit einem nicht flüchtigen Speicher versehen, so dass archivierte Ergo-Daten auch ohne Stromversorgung über einen langen Zeitraum gespeichert bleiben.

Hauptbestandteile K400
1 LCD Display
2 RESET Taste
3 • DAS MEßPRINZIP
4 CAL Taste
5 Batteriefach



Die Mess-Elektronik und das Flüssigkristall-Display "LCD" sind im oberen Teil der Literrmessuhr installiert, von der nassen Mess-Kammer isoliert und vom Außenbereich durch einen Deckel versiegelt.

D1 DISPLAY LCD (NUR METER-AUFSÄUFLUNG)

Vorwort Das Flüssigkristalldisplay von K400 ist mit zwei nummerischen Registern und verschiedenen Anzeigen ausgestattet, die dem Benutzer nur dann angezeigt werden, wenn die momentane Funktion dies erfordert.
ACHTUNG Dieses Symbol verweist auf Unfallverhütungsvorschriften für die Bedienung und/oder eventuell gefährdeten Personen.

WICHTIGE HINWEISE Dieses Symbol verweist auf die Möglichkeit, dass die Geräte und/oder deren Bauteile beschädigt werden können.

HINWEIS Dieses Symbol verweist auf wichtige Informationen.

Aufbewahrung des Handbuchs Dieses Symbol verweist auf die Vervielfältigung dieses Handbuchs der Firma PIUSI S.p.A., darf der Text nicht in anderen Druckerzeugen weiterverbreitet werden. DAS VORLÉGENDE HANDBUCH MUß EIGENTLICH DER FIRMA PIUSI S.p.A. JEDOCH TEILWEISE, VERVIELFÄLTIGUNG IST VERBOTEN.

C SICHERHEITSANLEITUNGEN
C1 SICHERHEITSHINWEISE

Stromnetz-Überprüfung vor der Installation Achtung! Den Kontakt zwischen der Stromspeisung und der zu pumpenden Flüssigkeit vermeiden.

Vor irgendwelchen Überprüfungs- oder Wartungsvorgängen die STROMVERSORGUNG unterbrechen.

C2 ERSTE-HILFE-MASSNAHME

Kontakt mit dem Produkt Isolieren Probleme mit dem gezapften Produkt auftreten, was die Flüssigkeit aus dem Gerät herausdrückt und das VEHSCHLUCKEN anbietet. Den SICHERHEITSDATENBLATT der gezapften Flüssigkeit Bezug nehmen.

HINWEIS Spezifische Informationen aus den Sicherheitsdatenblättern des Produkts entnehmen.

RAUCHEN VERBOTEN Wenn am Zapfystem gearbeitet wird, insbesondere während der Abgabe, nicht rauchen und keine offenen Flammen verwenden.

C3 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Eine Schutzausrüstung verwenden, die geeignet ist für die zu tätigen Vorgänge ist; beständig gegenüber den benutzten Reinigungsmitteln ist.

Zu tragende persönliche Schutzausrüstungen Bei der Handhabung und Installation folgende persönliche Schutzausrüstungen tragen:

Unfallverhütungsschuh; am Körper anliegende Kleidung;

Schutzhandschuhe;

Schutzbrille;

Betriebsanleitung.

DEUTSCH (Übersetzt aus dem Italienischen)

E INSTALLATION

Vorwort Das METER hat einen auf einer Achse liegenden Ein- und Ausgang von ½ Zoll, mit Gavinde und es kann in jeder Position installiert werden; als feste Installation auf einer Linie oder als mobile Installation auf einem Zapfhahn.

ACHTUNG

Sicherstellen, dass die Schraubverbinder nicht mit dem Inneren der Messkammer in Konflikt geraten und ein Blockieren der Zahnräder verursachen.

Das METER hat keine festgelegte Flussrichtung. Beide Eingänge können sowohl als Eingang als auch als Ausgang verwendet werden.

Es muss sichergestellt sein, dass am Eingang der Litermesser oder der Einmündung der Linie, an der die Messkammer montiert ist, stets ein Filter mit angemessener Filtrationsrate vorhanden ist. Wenn feste Teile in die Messkammer gelangen, können die Zahnräder blockieren.

BEI INSTALLATION AN EINER ANLAGE, K400 SO POSITIONIEREN, DASS DAS BATTERIEFACH LEICHT ZUGÄNGLICH IST.

Die SCHÜTZENDE GÜMMSCHALE IS WESENTLICHER BESTANDTEIL DES PRODUKTS. SICH VERGEISSERN, DASS SIE STETS VORHANDEN UND IN GUTEM ZUSTAND IST.

F TÄGLICHER EINSATZ

Vorwort Die einzigen Operationen, die beim täglichen Gebrauch vorzunehmen sind, ist die Nullung der Register von Teil- und/oder nullbare Gesamtmenge. Der Benutzer muss sich deshalb auf den Gebrauch des Abgabesystems beschränken, mit dem K400 verbunden wurde. Gegebenenfalls müssen es vorkommen, dass der Literzähler konfiguriert und eingestellt werden muss. Diesbezüglich auf die jeweiligen Kapitel Bezug nehmen.

Daraufhin werden die beiden Anzeigen des Normalbetriebs aufgerufen. Eine die Teilmenge und die nullbare Gesamtmenge (Reset Total). Die andere Anzeige zeigt die Teilmenge und die absolute Gesamtmenge. Der Übergang von der nullbaren Gesamtmenge auf die absolute Gesamtmenge erfolgt automatisch und ist einer Zeitspanne unterworfen, die bei der Herstellung festgelegt wurde und nicht verändert werden kann.

TEILMENGEN-REGISTER
REGISTER DER NULLBAREN GESAMTMENGE (Reset Total)
REGISTER DER ABSOLUTEN GESAMTMENGE (Total)

USER K FACTOR: Multiplikationsfaktor, den das System den empfangenen Elektromotoren zuweisen zuwenden, um sie in Einheiten der gemessenen Flüssigkeit zu verwenden.

KALIBRIERFAKTOREN ODER "K FACTOR": FACTORY K FACTOR:

Bei der Herstellung eingestellter, vorbesetzter (default) Kalibrierfaktor. Gleich 1.000. Dieser Kalibrierfaktor garantiert maximale Genauigkeit bei folgenden Gebrauchsbedingungen:

Flüssigkeit: Wasser/Hamstofflösung oder Ernährungsfüssigkeiten

Temperatur: 20°C

Durchfluss: 10-30 Liter/Min.

Auch nach eventueller Benutzung durchgeführten Änderungen kann mit einer einfachen Prozedur der vorbesetzte Kalibrierfaktor wiederhergestellt werden.

USER K FACTOR: Kalibrierfaktor, der vom Benutzer an seine Bedürfnisse angepasst, d.h. durch eine Kalibrierung verändert wurde.

G1 DEFINITIONEN

KALIBRIERFAKTOREN ODER "K FACTOR": FACTORY K FACTOR:

Bei der Herstellung eingestellter, vorbesetzter (default) Kalibrierfaktor. Gleich 1.000. Dieser Kalibrierfaktor garantiert maximale Genauigkeit bei folgenden Gebrauchsbedingungen:

Flüssigkeit: Wasser/Hamstofflösung oder Ernährungsfüssigkeiten

Temperatur: 20°C

Durchfluss: 10-30 Liter/Min.

Auch nach eventueller Benutzung durchgeführten Änderungen kann mit einer einfachen Prozedur der vorbesetzte Kalibrierfaktor wiederhergestellt werden.

USER K FACTOR: Kalibrierfaktor, der vom Benutzer an seine Bedürfnisse angepasst, d.h. durch eine Kalibrierung verändert wurde.

G2 KALIBRIERMODUS

Warum Kalibrieren?

1 Anzeige des momentan verwendeten Kalibrierfaktors

2 Rückkehr zum Kalibrierfaktor des Herstellers (factory k factor) nach einer vorherigen Kalibrierung mit user k factor.

3 Änderung des Kalibrierfaktors mittels einer der beiden zuvor genannten Vorgehensweisen:

1 Kalibrierung bei Betriebsimulation, bei der eine Flüssigkeitsabsatzabgeleitete wird.

2 Direkte Kalibrierung, die durch eine direkte Änderung des k factors erfolgt.

Gesamtmenge je nach Phase des Eichungsvorlaufs verschiedene Bedeutungen.

Während der Kalibrierung kann K400 keine normalen Abgaben machen. Bei der Betriebsskalierung werden die Gesamtmengen nicht erhöht.

ACHTUNG

K400 verfügt über einen nicht löslichen Speicher.

Somit bleiben die Kalibrier- und Abgabedaten auch nach dem Austausch der Batterien oder längeren Zeiträumen der Nichtverwendung gespeichert.

G2.1 ANZEIGE DES AKTUELLEN "K FACTOR" UND WIEDERHERSTELLUNG DES "FACTORY K FACTOR"

Durch lange Drücken der CAL-Taste im Standby-Status wird der aktuelle Kalibrierfaktor angezeigt.

Wurde hingegen ein "user k factor" eingegeben, wird der vom Benutzer eingegebene Kalibrierfaktor (in unserem Beispiel 0.998) angezeigt. Die Schrift "user" weist darauf hin, dass der verwendete Kalibrierfaktor vom Benutzer eingegeben wurde.

G2.2 DIREKTE VERÄNDERUNG DES K FACTORS

Diese Vorgehensweise ist besonders hilfreich, um einen Durchflussfehler zu korrigieren, der aufgrund einer durchgeführten Abgabe erkannt werden kann. Wenn der normale K400-Betrieb einen momentan verwendeten Kalibrierfaktor um denselben Prozentwert berichtet wird. In diesem Fall ist die prozentuale Korrektur des USER K FACTOR vom Bediener auf die folgende Art zu berechnen:

Neuer Kalibrierfaktor = Alter Kalibrierfaktor + (100 - E%)

Beispiel:

Aufgetretener Prozentfehler E% - 0.9%

Aktueller Kalibrierfaktor 1.000

Neuer USER K FACTOR: 1.000 * (100 - (0.9)/100) = 1.000 * (100 + 0.9)/100 = 1.009

Wenn der Literzähler weniger als den realen Abgabewert anzeigen (Negativfehler), muss der neue Kalibrierfaktor größer als der alte sein, wie das Beispiel zeigt. Umgekehrt, wenn der Literzähler mehr als den realen Abgabewert anzeigt (Positivfehler),

G2.3 DIREKTE VERÄNDERUNG DES K FACTORS

Diese Vorgehensweise ist besonders hilfreich, um einen Durchflussfehler zu korrigieren, der aufgrund einer durchgeführten Abgabe erkannt werden kann. Wenn der normale K400-Betrieb einen momentan verwendeten Kalibrierfaktor um denselben Prozentwert berichtet wird. In diesem Fall ist die prozentuale Korrektur des USER K FACTOR vom Bediener auf die folgende Art zu berechnen:

Neuer Kalibrierfaktor = Alter Kalibrierfaktor + (100 - E%)

Beispiel:

Aufgetretener Prozentfehler E% - 0.9%

Aktueller Kalibrierfaktor 1.000

Neuer USER K FACTOR: 1.000 * (100 - (0.9)/100) = 1.000 * (100 + 0.9)/100 = 1.009

Wenn der Literzähler weniger als den realen Abgabewert anzeigen (Negativfehler), muss der neue Kalibrierfaktor größer als der alte sein, wie das Beispiel zeigt. Umgekehrt, wenn der Literzähler mehr als den realen Abgabewert anzeigt (Positivfehler),

G2.4 ABGABE IM NORMALMODUS (NORMAL MODE)

Vorwort Normal mode ist die Standardabgabe. Während des Zählens werden gleichzeitig die "abgegebene Teilmenge" und die "nullbare Gesamtmenge" (reset total) angezeigt.

ACHTUNG

Eine unvorbereitete Tastenbetätigung während der Abgabe hat keine Auswirkungen

STAND BY

Eine Sekunden nach erfolgter Flüssigkeitsabgabe geht die Anzeige des unteren Registers von "nullbare Gesamtmenge" auf "abgegebene Teilmenge" über.

OPERATION

FRANÇAIS (Traduit de l'italien)

TABLE DES MATIERES

A	DECLARATION DE CONFORMITE
B	CONSIGNES GÉNÉRALES D'ÉQUIPEMENT
C	INFORMATIONS DE SÉCURITÉ
D	CONNAÎTRE K400
E	INSTALLATION
F	UTILISATION QUOTIDIENNE
G	ÉTALONNAGE
H	MODIFICATION DIRECTE DU FACTEUR K
I	ENTRETIEN
J	REMPLACEMENT DES BATTERIES
K	PROBLÈMES DE FONCTIONNEMENT
L	ÉLIMINATION
M	DONNÉES TECHNIQUES
N	VUES ÉCLATÉES ET ENCOMBREMENTS / MAGNETS

A DECLARATION DE CONFORMITE

La société soussignée :
PIUSI S.p.A - Via Pacinotti 16/A - z.I.Rangavino
46029 Suzara - Mantova - Italy
DECLARE sous sa responsabilité que l'équipement décrit ci-après:
Description : VOLUCOMPTEUR NUMÉRIQUE
Modèle : K400
N° de matricule : se référer au Numéro du reprise sur la plaquette CE appliquée au produit.
Année de construction : se référer à l'année de production reprise sur la plaquette CE appliquée au produit.
est conforme aux dispositions de loi qui transposent les directives :
- Directive compatibilité électromagnétique 2004/108/CE
La documentation est à la disposition de l'autorité compétente après demande motivée adressée à PIUSI S.p.A. ou la demander à l'adresse e-mail : doc_tec@piusi.com . La personne autorisée à constituer le fascicule technique et à rédiger la déclaration est Otto Varini en sa qualité de représentant légal.

Suzara, le 01.01.2010
Otto Varini
représentant légal

B CONSIGNES GÉNÉRALES

Consignes importantes
Pour préserver la sécurité des opérateurs, évitez des endommagements au système de distribution. Avant de procéder à n'importe quelle opération sur le système de distribution, il est indispensable d'avoir lu et compris tout le manuel d'instructions.
Le manuel comprend les symboles suivants pour mettre en évidence des indications et des consignes particulièrement importantes.

ATTENTION
Ce symbole indique des normes contre les accidents pour opérateurs et/ou leurs composants.

REMARQUE
Ce symbole signale des informations utiles.

Conservation du manuel
Les deux registres sont réservés à la société PIUSI S.p.A. Le texte peut être utilisé dans d'autres documents sans l'autorisation écrite de PIUSI S.p.A. Ce MANUEL APPARTIENT À LA SOCIETE PIUSI S.p.A. TOUTE REPRODUCTION, Même partielle, EST STRICTEMENT INTERDITE.

C INFORMATIONS DE SÉCURITÉ
C1 CONSIGNES DE SÉCURITÉ
Éviter le contact entre l'alimentation en énergie électrique et le liquide à FILTRER.

ATTENTION
Réseau électrique - vérifications préliminaires à l'installation
Intervention de contrôle ou entretien
Contact avec le produit

REMARQUE
Toute information spécifique, consulter les fiches relatives à la sécurité du produit

DEFENSE DE FUMER
Lorsqu'on utilise le système de filtration et en particulier lors du ravitaillement, NE PAS FUMER et ne pas utiliser des flammes libres.

C3 CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ
Endosser un équipement de protection qui soit : approprié aux opérations à effectuer ; résistant aux produits employés pour le nettoyage

Caractéristiques essentielles de l'équipement
Dispositifs de protection individuelle à endosser

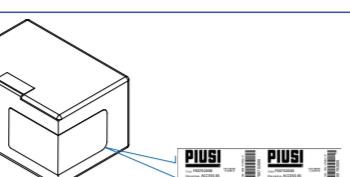
Dispositifs de protection
chaussures de sécurité ; vêtements tout près du corps ; gants de protection ; lunettes de sécurité ; manuel d'instructions.

C4 EMBALLAGE
Avant-propos

K400 est FOURNI EMBALLE EN BLISTER TRANSPARENT MUNI D'ETIQUETTE OU SE TROUVENT LES DONNÉES SUIVANTES :

FRANÇAIS (Traduit de l'italien)

contenu de l'emballage
2 - poids du contenu
3 - description du produit



C5 CONTENU DE L'EMBALLAGE

Avant-propos Pour ouvrir l'emballage, se servir de ciseaux ou d'un cutter.
REMARQUE Si un ou plusieurs composants décrits ci-après ne devaient pas se trouver à l'intérieur de l'emballage, veuillez contacter le service d'assistance technique de la société PIUSI S.p.A.

ATTENTION
S'assurer que les connexions filées n'entrent pas en contact avec la partie interne de la chambre de mesure en provoquant le blocage des engrenages.

Le computeur METER n'a pas de direction fixe et il est possible d'utiliser les deux entrées aussi bien comme entrée que comme sortie.

Contrôler la présence, sur l'entrée du compteur ou à l'entrée de la ligne sur laquelle celui-ci est installé, d'un filtre avec capacité de filtration adéquate. L'éventuelle introduction de particules soldées dans la chambre de mesure peut provoquer le blocage des engrenages.

POUR INSTALLER K400 SUR UNE INSTALLATION, LE MONTAGE DANS LES BATTERIES EST AUTORISÉ.

LA COQUE DE PROTECTION EN CAOUTCHOUC EST UNE PARTIE INTEGRANTE DU PRODUIT. IL FAUT S'ASSURER QUELLE SOIT TOUJOURS PRÉSENTE ET DANS DE BONNES CONDITIONS.

D CONNAÎTRE K400

Avant-propos

Principe de fonctionnement

Avant-propos

Av